



An alle Neusser Sportvereine

Liebe Sportlerinnen und Sportler,

der Ukraine-Krieg und die Reduzierung der russischen Gaslieferungen haben zu Energieengpässen und exorbitant gestiegenen Gas- und Strompreisen geführt. Bei einem Lieferstopp russischen Erdgases droht Deutschland im bevorstehenden Winter eine Gasnotlage. Angesichts dieser Situation hat der Bund Energiesicherungsverordnungen zur kurz- und mittelfristigen Reduzierung des Energieverbrauches erlassen, die massive Einschränkungen für Betriebe, öffentliche Gebäude und private Haushalte beinhalten.

Energie sparen ist das Gebot der Stunde!

Alle gesellschaftlichen Bereiche müssen einen Beitrag zu den zwingend erforderlichen Energieeinsparungen zu leisten – auch der Sport. So haben der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und der Landessportbund NRW ihre Mitgliedsverbände und -vereine dazu aufgerufen, mindestens 20 Prozent Energie einzusparen, auch um dadurch mögliche Schließungen von kommunalen Schwimmbädern und Sportstätten zu vermeiden.

Es kommt auf jeden einzelnen Verein, jede einzelne Sportlerin und jeden einzelnen Sportler an, wenn der Sport dieses Einsparungsziel erreichen möchte.

Aus diesem Grunde appellieren die Sportverwaltung der Stadt Neuss und der Stadtsportverband (SSV) Neuss gemeinsam an alle Neusser Sportvereine, ihre Mitglieder und auch die nicht in Vereinen organisierten Sportlerinnen und Sportler, konsequent Energie einzusparen. Die Sportvereine werden gebeten, alle Mitglieder zum sparsamen Umgang mit den Energieressourcen aufzufordern und ihre Mitglieder dafür zu sensibilisieren. Möglichkeiten dazu gibt es viele, z.B.:

- Licht nur anschalten, wenn es wirklich erforderlich ist
- Der Letzte, der einen Raum verlässt, macht das Licht aus
- Flutlichtanlagen unmittelbar beim Verlassen des Platzes nach dem Training ausschalten
- Duschzeiten so kurz wie möglich halten
- Wassertemperaturen beim Duschen und Händewaschen reduzieren
- Während des Einseifens die Duschen abstellen
- Keine Nebenduschen anstellen

Alleine schon diese einfachen Maßnahmen führen in der Masse aller Sportanlagen zu einer deutlichen Einsparung im Gas- und Stromverbrauch. Wir hoffen, dass durch die konsequente Umsetzung dieser einfachen Maßnahmen durch die Nutzer ansonsten evtl. unumgänglich werdende weitergehende Einschränkungen - z.B. das komplette Abschalten der Warmwasserversorgung, die Reduzierung der Nutzungszeiten oder sogar die Schließung von städtischen Sportstätten - nicht erforderlich werden.

Der Deutsche Olympische Sportbund hat einen Stufenplan mit detaillierten Empfehlungen zur Energiereduktion für Sportvereine entwickelt. Diese Empfehlungen haben wir diesem Schreiben als Anhang beigefügt.

Für die Vereine mit vereinseigenen Sportstätten und Clubhäusern bzw. –räumen haben wir zudem auch ein Plakat des Landessportbundes NRW beigefügt, mit dem Sie Ihre Mitglieder und Gäste auf einfache Möglichkeiten zur Energieeinsparung hinweisen können. Dieses Plakat steht im Vereinsportal VIBSS Online des Landessportbundes NRW in unterschiedlichen Formaten (DIN A 1, DIN A 2, DIN A 3 und DIN A 4) zum Download zur Verfügung.

<https://www.vibss.de/vereinsmanagement/sportraeume-umwelt/energiekrise-2022/material-best-practice>

Dieses Plakat wird die Stadt Neuss auch in städtischen Sportstätten und Sportanlagen aufhängen, um alle Nutzer zu einem energiesparenden Verhalten zu bewegen.

Rückmeldungen (z.B. über von Ihnen in vereinseigenen oder städtischen Sportstätten vorgenommene Maßnahmen zur Energieeinsparung), Fragen und Anregungen (z.B. konkrete Hinweise auf weitere mögliche Maßnahmen zur Reduzierung des Energieverbrauches in städtischen Sportstätten) richten Sie bitte an die Geschäftsstelle des Stadtsportverbandes Neuss (Tel.: 02131-24195, Mail: ssv@stadtsportverband.de).

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Matthias Welpmann
Beigeordneter für Umwelt, Klima und Sport



Meinolf Sprink
1. Vorsitzender SSV Neuss